



Juli.	Monatschronik von 1848.	Juli.
<p>1. Sieg der Desterreicher bei Craora und Dolce. 2. Blutiger Streit zwischen Bürgern und Soldaten in Breslau. 3. Eröffnung der Tagsatzung in Bern. 4. Erzherzog Johann nimmt die Wahl zum Reichsverweser an. 5. Eröffnung der ungarischen Reichsversammlung zu Pesth. 6. Todtenfeier für die Juniopter zu Paris. 7. Weerdigung des Erzbischofs von Paris. 8. Rücktritt des Ministers v. Pillersdorf. 9. Aufspaltung der deutschen Blagge in Triest. 10. Einzug der Russen in Saffo. 11. Einzug des Reichsverwesers in Frankfurt. 12. Eidesleistung des Reichsverwesers und Auflösung des Bundesstags. 13. Vorbereitende kirchliche Versammlung in Weimar. 14. Werbrüderungsfeft der Nationalgarde und der Truppen in Wien. 15. Piemontesische Truppen besegen Venedig. 16. Unruhen in Wiesbaden und Widerstand eines Theils der Bürgergarde, die entwaffnet wird. 17. Zusammentritt des Handwerker- und Gewerbecongresses in Frankfurt. 18. Die verfassunggebende Versammlung in Wien tritt zusammen. 19. Festlicher Empfang der Ge-</p>	<p>Die Einführung des Reichsverwesers in die deutsche Nationalversammlung. Am Morgen des 12. Juli umgab ein wogendes Gedränge die Thüren der Paulskirche in Frankfurt, Alles strebte Plätze zu erhalten, um der feierlichen Einführung des Reichsverwesers beizumohnen. Gegen 11 Uhr verfügte sich eine durch das Loos gewählte Abordnung von 50 Mitgliedern der Reichsversammlung in die Wohnung des Erzherzogs, um denselben abzuholen. Bald zeigte das volle Geläute aller Glocken und der Jubelruf des Volks auf den Gassen, daß der Zug sich in Bewegung gesetzt habe. Beim Eintritt des Reichsverwesers erhoben sich sämtliche Anwesende von ihren Sigen, der Vorfighende v. Gagern ging demselben entgegen und führte ihn zu einem Sessel, vor dem er stehen blieb. Von der Gewalt des feierlichen Augenblicks sichtbar ergriffen, richtete H. v. Gagern eine Anrede an den hohen Würdenträger und forderte denselben nach Verlesung des Gesetzes über Einführung einer provisorischen Reichsgewalt zu der wiederholten Erklärung auf: „daß er dieses Gesetz halten und halten lassen wolle zum Ruhme und zur Wohlfahrt des Vaterlandes“. Nach einer kleinen Pause voll tiefer Bewegung antwortete der Erzherzog Reichsverweser mit lautvernehmlicher Stimme: daß, indem er das Amt eines Reichsverwesers anträte, er die Erklärung wiederhole, daß er das Gesetz über die Gründung der provisorischen Centralgewalt, welches ihm soeben vorgelesen worden, halten und halten lassen wolle zum Ruhme und zur Wohlfahrt des deutschen Vaterlandes. Als der Sprecher geendet, erscholl ein begeistertes Lebehoch und Bravo, und unter dem Jubelrufe der Menge verließ auf gleiche Weise wie er gekommen war, der Reichsverweser die Nationalversammlung. Todesfälle. 4. Vicomte v. Chateaubriand. 7. Fürst Galizin in Rom. 26. Dr. Birth, Mitglied der Reichsversammlung.</p>	<p>mahlin des Erzherzogs Johann in Schönbrunn. 20. Aufhebung des Belagerungszustandes in Prag. 21. Genehmigung einer Anleihe von 2 1/2 Mill. Fl. durch die II. badische Kammer. 22. Eröffnung des Reichstags in Wien durch Erzherzog Johann. Allgemeine Versammlung der constitutionellen Vereine in Berlin und Aufhebung der demokratischen Vereine in Baden. 23. Die sicilischen Abgeordneten, welche dem Herzog v. Genoa die sicilische Krone anbieten sollten, landen in Genua. 24. Die Studenten, welche am 17. wegen Beschränkung des Vereinsrechts von Heidelberg auszogen, kehren zurück. 25. Sieg der Desterreicher bei Costuzza. 26. Unruhen in Sera wegen Verhaftung des Landcommissars Krause. 27. Beschluß der Aufnahme des deutschen Theils von Posen in den deutschen Bund zu Frankfurt. Sieg der Desterreicher bei Volta. 28. Beschränkung des Vereinsrechts durch die französische Nationalversammlung. 29. Das erste deutsche Kanonenboot läuft in Hamburg vom Stapel. 30. Verordnung über das öffentliche und mündliche Anlagungsverfahren in Württemberg. 31. Zusammentritt des vereinigten Landtags von Dessau und Köthen.</p>

Einführung von Erzherzog Johann von Österreich in der Paulskirche in Frankfurt 1848

Der Ausschnitt aus Weber's Volkskalender zeigt den Empfang des Erzherzogs in der Paulskirche am 12. Juli.

Erherzog Johann von Österreich überahm 1848, gewählt vom Parlament, als Reichsverweser die provisorische Zentralgewalt.

Informationen

Frankfurt am Main, Paulskirche (Darstellung)
12.07.1848 (Datierung)

Holzstich
Historie, profan
Holzschnitt auf Papier
Blattmaß: 18 x 12,8 cm

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C18837
